Gemeinde Heidgraben

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0911/2021/HD/BV

Fachbereich: Bauen und Liegenschaften	Datum: 01.11.2021
Bearbeiter: Susann Podschus	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen der Gemeinde Heidgraben	18.11.2021	öffentlich
Gemeindevertretung Heidgraben	07.12.2021	öffentlich

Neubau Feuerwehrgerätehaus Heidgraben - Kostenübersicht, Freigabe der Mehrkosten

Sachverhalt:

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses schreitet voran und nach aktueller Planung soll eine Fertigstellung im Februar 2022 erfolgen. Die derzeitige Lage auf dem Markt führt leider immer wieder zu Terminverschiebungen.

Da bereits diverse Rechnungsstellungen erfolgt sind und eine letztendliche Gesamtkostenprognose immer konkreter wird, wurde im Rahmen der Kostenverfolgung eine Gesamtkostenübersicht erstellt. Diese ist der Vorlage als Anlage beigelegt.

Wie der Gesamtkostenaufstellung entnommen werden kann, beliefen sich die ursprünglichen Kosten aus der Kostenberechnung auf 1,735 Mio. € (die Kostenberechnung basierte auf Werten aus 2019, die jährliche Kostensteigerung in Höhe von ca. 5-6 % bis zur Ausschreibung im November/Dezember 2020 ist darin nicht berücksichtigt.)

Die aktuelle Kostenprognose beläuft sich auf 1.867 Mio. €. Die Mehrkosten gegenüber der Kostenberechnung lassen sich wie folgt erklären:

- Mehrkosten im Rahmen der normalen jährlichen Kostensteigerung (5 %) rund 86.000 €
- Mehrkosten in Höhe von rund 30.000 € für eine zusätzliche Außentreppe durch die Änderungen des Brandschutzkonzeptes (Auflage des Kreises Pinneberg)
- Mehrkosten im Bereich Erd- und Entwässerungsarbeiten in Höhe von 20.000 €. Diese setzen sich zusammen aus erheblich mehr Mutterboden, der abgefahren werden musste und damit verbunden mehr Füllboden, der ins Baufeld eingebracht werden musste. Weiterhin war ursprünglich geplant, den Schotter, im Bereich des neuen Baufeldes der Feuerwehr, als Unterboden für den neu zu errichtenden Parkplatz zu verwenden. Da die Schotterfläche jedoch sehr

stark mit humushaltigem Boden durchzogen war, stellte sich der Schotter als Unterboden als ungeeignet dar, musste abgefahren werden und für den Unterboden des Parkplatzes teils neuer Boden herangefahren werden.

- Mehrkosten im Bereich Sanitärarbeiten gegenüber der Kostenberechnung in Höhe von 2.000 €. Diese sind entstanden, da gegenüber der ursprünglichen Planung die Warmwasserversorgung von Durchlauferhitzern auf eine Warmwasserversorgung mit einem Trinkwasserspeicher umgestellt wurde. (Vorbeugende Maßnahme hinsichtlich Legionellen.)
- Mehr- und Minderausgaben durch die Umplanung im Bereich der Pfosten-Riegel-Fassade. Da sich die Herstellung der Pfosten-Riegel-Fassade in Stahl bei der derzeitigen Wirtschaftslage als absolut unwirtschaftlich herausgestellt hat, wurde die Herstellung der Fassade in einer Holz-/Alukonstruktion geändert, um die Baukosten im Rahmen zu halten.

Betrachtet man die heutige wirtschaftliche Lage (zum Teil extrem hohe Kosten in allen baulichen Bereichen) und die jährliche Kostensteigerung (gerade seit Anfang 2021) liegen die Kostenerhöhungen im Rahmen. Die Mehrkosten in Höhe von ca. 120.000 € gegenüber der ursprünglichen Kostenberechnung sind im Haushalt 2022 zu berücksichtigen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Finanzierung:

Fördermittel durch Dritte:

Für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses wurde der Gemeinde vom Land eine Sonderbedarfzuweisung in Höhe von 350.000 € bewilligt. Die Mehrkosten können damit abgedeckt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt:

Die Mehrkosten in Höhe von 120.000 € für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses werden im Haushalt 2022 bei dem Projekt 3/13000.940000 bereitgestellt.

Ernst-Heinrich Jürgensen

Anlagen:

Übersicht Kostenverlauf